

05.11.2015

Einfach gut

Fans bejubeln Jazzlegende Chris Barber in der Stadthalle



Eine Legende des britischen Jazz:
Bandleader und Posaunist Chris Barber.
– Foto: R. Piffer

Deggendorf. Es waren nur rund 150 Zuhörer, die am Dienstagabend den Weg zu Jazzlegende Chris Barber (85) fanden, aber die waren bei seinem Auftritt in der Stadthalle buchstäblich im siebten Himmel. Seit über sechs Jahrzehnten steht Barber als Bandleader auf der Bühne, hat tausende Auftritte vor ausverkauften Hallen hinter sich und hunderte von Platten und CDs aufgenommen. Doch der höfliche, ältere Herr, der vor dem Auftritt mit seinen Fans im Foyer plaudert und sich mit ihnen fotografieren lässt, hat so gar nichts von einer Legende.

Pünktlich um 20 Uhr steht er unvermittelt im Lichtkegel auf der dunklen Bühne, plaudert ein wenig mit dem Publikum und freut sich an der Tatsache, dass einige Besucher schon in den 50er Jahren Konzerte von ihm besucht hatten. Mit dem Aufmarsch der neunköpfigen "Big Chris Barber Band" und dem ersten Titel "Bourbon Street Parade" geht es gleich dahin, wo der Godfather des Jazz zuhause ist, nämlich zum traditionellen amerikanischen Jazz im Stil von New Orleans.

Bescheiden postiert sich Chris Barber mit seiner Posaune am Rand der Bühne und lässt den hervorragenden Musikern viel Raum für ihre Soli, die allesamt mit spontanem Applaus bedacht werden. Mühelos wechselt die Big Chris Barber Band von Dixieland zum Bigband-Sound, packt Perlen der Jazzgeschichte von Duke Ellington bis Miles Davis aus.

Nur ein Bandmitglied muss beim Spielen in die Noten schauen und das aus gutem Grund: Weil sich der Schlagzeuger kurz vor der Beginn der Deutschlandtournee verletzt hat, hat Chris Barber einen Landsmann engagiert, der freilich aus einem ganz anderen musikalischen Lager kommt. Pete York, ungewohnt im Dresscode der Bigband mit weißem Hemd, Fliege und schwarzem Anzug, ist als Mitglied der Spencer Davis Group berühmt geworden und lebt heute in Bayern. Auf der Bühne trommelt er sich nicht in den Vordergrund, sondern hält sich bis auf ein beeindruckendes Solo zurück. Wie üblich beschließt Chris Barber das Konzert mit einer kraftvollen Version von "When the Saints Go Marchin' in" und "Ice Cream" und lässt sich auch durch den Schlussapplaus des begeisterten Publikums zurück auf die Bühne bitten. Sabine Heinritz

URL: http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_deggendorf/deggendorf/1861437_Einfach-gut.html

© 2014 pnp.de